Starke Veränderung

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 45 (1919)

Heft 52

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-453097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

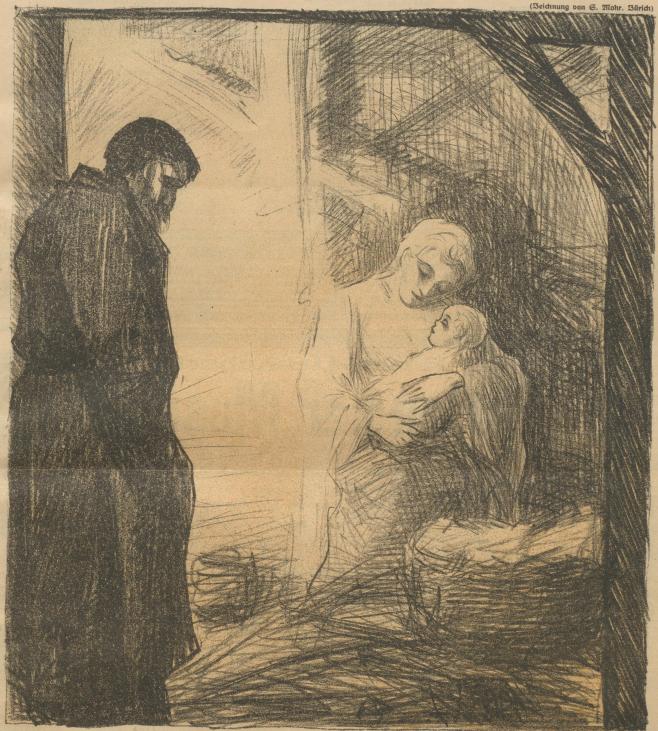
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Weihnachten 1919



"Wenn wir Schweizer-Granken hätten, würden wir nicht hier im Stall übernachten müffen!"

Der liebe Gott

In einer untern Primarklasse der hiesigen Stadt wollte der Lehrer den Aleinen das Wesen des lieben Gottes erklären, als ein Binkis den Urm erhebt. Qus die Srage des Lehrers, was er dazu zu sagen wisse, erwiderte er: "Gestern habe ich den lieben Gott gesehen" und teilt auf weiteres Besragen mit, daß er schwarzen Bart und steisen Gut getragen habe.

"Ja, wer sagt dir denn, daß das der liebe Gott war?" fragt der Lehrer ver-

wundert, worauf der Aleine antwortet: "Ich war mit meinem Vater und wie er den Mann sah, sagte er zu ihm, du lieber Gott, wo kommst du her?"

Maliziös

Chef (vorstellend): . . . und hier, Fräulein Meier, meine rechte Hand . . . Besucher (vertraulich): Gagen Gie, haben Gie diese rechte Kand nicht auch hie und da ein wenig zur Linken?!

OIIIIO

Cothario

Starte Veränderung

"Tschau, Simonleben, Gott, wie haste dir verändert!"

"Heiß ich doch nicht Simon, heiß ich doch Bloch!"

"Gott der Gerechte, wie hat er sich verändert! Sogar der Name hat sich verändert!"

Variante

Die Baluta sinkt täglich. — Alngs gemauft wird, sibilgt! — Glücklich allein — ist, wer gar nichts besitht!